

Herr, nimm die Gaben

Text und Musik: Hermann Heimeier

Refrain:

Herr, nimm die Gaben, sie sind Dir geweiht!
Nimm, was wir haben, alles steht bereit!
Lass Brot und Wein stets in uns sein,
Gutes im Sinn, Herr, nimm es hin!

Strophe 1:

Du hast uns oft gelehrt: Blut wird zu Wein.
Hast unser Herz bekehrt, bereit zu sein.
Du bist der Vater, Deine Güte ist so groß.
Wir sind die Kinder, halt uns fest, lass uns nicht los!

Strophe 2:

Wir haben oft versucht, mit Dir zu sein.
Du kannst für jede Schlucht die Brücke sein.
Du, unser Vater, hütetest uns in Deinem Schoß.
Auf Dich vertraun wir ewiglich und grenzenlos.

Strophe 3:

Wenn wir auch einsam sind, dann bist Du da.
Können vertraun Dir blind, bist uns so nah.
Du hilfst in Not mir, auch wenn unsre Erde bebt.
Und dieses Brot hier ist das Fleisch, das in uns lebt.